

Urban StreetLines

Ein tänzerischer Spaziergang durch die Ludwigsburger Innenstadt

Vom 16.09. - 09.10.2016 findet das Lichtkunstfestival „Aufstiege“ unter Künstlerischer Leitung von Joachim Fleischer in der KulturRegion Stuttgart statt.

Die Tanz- und Theaterwerkstatt möchte dieses Thema für die Gestaltung des Rahmenprogramms der Stadt Ludwigsburg sowohl topografisch und in diesem Sinne wortwörtlich, als auch in seinem gesellschaftlichen Kontext aufgreifen:

Der Choreograph Ákos Hargitay und Tänzer*innen der MeetHipHop Community erschließen sich tänzerisch den öffentlichen Raum: [ein BodyParkour für Ludwigsburg](#).



Der von Ákos Hargitay so benannte Stil verbindet Elemente des **Breakdance**, **Tricking**, **Capoeira** und **Zeitgenössischer Tanz** mit dem Geist und den **Techniken des Parkour**. Parkourläufer*innen, oder auch „Traceur*innen“ genannt, suchen sich ihren Weg durch die Stadt, überwinden Hindernisse, die eigentlich dazu gedacht sind, umgangen zu werden.

Treppen ermöglichen ein einfacheres Begehen von Anstiegen. Begrenzungen weisen den Weg durch das »Dickicht« der Stadt oder oft andere, ungewohnte Wege und damit auch Sichtweisen auf unseren Lebensraum Stadt.

2016

Urban StreetLines

Hier setzt der Parkour als Sport und Kunstform an. Auf- und Abstiege sind ein immerwährender Teil dessen, Parkour überwindet Höhen und Tiefen der städtischen Landschaft und eignet sie sich damit neu an.



„Urban StreetLines“ lädt die Zuschauer*innen ein, den städtischen Raum neu zu entdecken und auch die kleinen Auf- und Abstiege in Ludwigsburg sinnlich zu erfahren.

23. - 25.09.2016

KONZEPT // Ákos Hargitay, Carina »Cary« Clay, Katrin Temme

CHOREOGRAPHIE // Ákos Hargitay

TÄNZER*INNEN // Daura Hernández García, Nico Dittgen, Joschua Taake

AUSSTATTUNG // Marie Freihofer

PRODUKTION // Tanz- und Theaterwerkstatt e.V.

Weitere Informationen auch auf Youtube unter <https://youtu.be/gOyCyJaAPB8>

Gefördert durch die Stadt Ludwigsburg und den LaFT Baden-Württemberg aus Mitteln des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg.

// Im Rahmen der KulturRegion „Aufstiege“